



Präsentieren ihren MediaGuide (v.l.): Farsi-Übersetzerin Niloufar Vazirieh Lenjani, Ajmal Azimi (sprachliche Beratung), Arabisch-Übersetzer Ahmed Osman und Maryam Jafar (Sprecherin/Konzept). Foto: t&w

Museum ohne Sprachbarrieren

Nach einhalb Jahren intensiver Projektarbeit ist er nun fertig, der MediaGuide für das Museum Lüneburg in den Sprachen Arabisch und Farsi. Nun können Besucher aus Ländern wie Iran, Afghanistan, Syrien auf Entdeckungsreise durch die Natur- und Kulturgeschichte im Museum gehen.

„Die Sprache ist oft eine

Schwelle, die es zu überwinden gilt“, betont Antje Brodersen von der amiteco-Willkommensinitiative e. V., die das Projekt mit gut 1800 Euro gefördert hat. Dank Taalke Schmidt, die ehrenamtlich Flüchtlinge in Adendorf betreut, und Christina Broesike vom Museum wurde ein Team aufgebaut, das das Drehbuch für den Rundgang sowie die Über-

setzung der Texte entwickelte. Für die technische Umsetzung sorgte Kolja Chodzinski von der Oberschule am Wasserturm, die auch das Tonstudio zur Verfügung gestellt hatte. „Uns ist es wichtig, auch Besuchern aus anderen Kulturen einen Zugang zu unseren Exponaten zu ermöglichen“, betonte Museumsleiterin Prof. Dr. Heike Düselder. *die*